



Umwelterklärung 2019/2020

Essity Austria GmbH, Werk Ortmann

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen.

Wir verbessern das Wohlbefinden und die Lebensqualität vieler Menschen mit unseren Hygiene- und Gesundheitslösungen. Wir vertreiben unsere Produkte in rund 150 Ländern unter den weltweit führenden Marken TENA und Tork sowie anderen starken Marken wie JOBST, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Wir sind bemüht, Innovationen für einen höheren Kundennutzen bei gleichzeitiger Reduktion der Umweltbelastung umzusetzen.

Inhalt

- 02 Das Werk Ortmann
- 03 Das Jahr 2019
aus der Sicht des Managements
- 04 Die Umweltpolitik
- 05 Das Umweltprogramm 2019
- 06 Das Umweltprogramm 2020
- 07 Bewertung der Umweltleistung
- 08 INPUT-Daten
- 09 OUTPUT-Daten
- 10 Ausgewählte Trends
- 11 Rechtliche Verpflichtungen

In der Umwelterklärung stellt eine Organisation ihre Umweltauswirkungen und ihre Umweltleistung nach außen dar. Dabei greift sie die Ergebnisse der internen Umweltbetriebsprüfung oder der Umweltprüfung auf. Bei ihrer Erstellung ist dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit und interessierter Kreise Rechnung zu tragen. Sie wird von einem für das Tätigkeitsspektrum der Organisation zugelassenen Umweltgutachter auf Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Richtigkeit überprüft („validiert“).

Die validierte Umwelterklärung ist der zuständigen Stelle als Grundlage für die Eintragung ins EMAS-Register zu übermitteln. Als Information nach außen muss sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Werk Ortmann

Geschäftsbereich	Global Manufacturing - Tissue PS Europe CG
Umweltmanagementsystem	EMAS Verordnung 1221/2009 inkl. Änderungen 2018/2026
Qualitätsmanagementsystem	ISO 9001:2015
Produkte	Toilettenpapier, Küchenrollen, Servietten, Taschentücher
Marken	Cosy, Zewa, Danke, Tork
MitarbeiterInnen per 31.12.2019	512
Verkaufsfähige Produktion	120.221 t
Sonstige Zertifizierungen	ISO 45001:2018, FSC, PEFC, IFS HPC, FSSC 22000
Umweltzeichen	EU-Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen, Nordic SWAN
Technische Anlagen	Altpapieraufbereitung, zwei Papiermaschinen, zwei Verarbei- tungsanlagen, Energieversor- gungsanlage, biologische Klär- anlage, Fertigwarenlager



Die neue Swing-Linie produziert seit Oktober Premiumsorten Toilettenpapier und Haushaltsrollen

Das Jahr 2019 aus der Sicht des Managements



Ing. Andreas Greiner,
Werksleiter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2019 war für den Standort Ortmann geprägt von den Umstellungen auf die Neuausrichtungen des Standortes im Rahmen der Konzernstrategie.

Zur weiteren Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit konnte in der Abteilung Verarbeitung 2 eine komplett neue Papierverarbeitungsanlage (KR9) erfolgreich in Betrieb genommen werden. Der KR9 – intern auch als Swing-Linie bekannt – produziert seit Oktober 2019 Premiumsorten Toilettenpapier sowie – neu für den Standort - Haushaltsrollen. Zusätzlich wurde eine weitere Taschentuchverarbeitungsanlage in Betrieb genommen und nach und nach die bestehenden Serviettenfalzmaschinen demontiert. Die umfangreichen Umbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen und sowohl die Anlaufkurve als auch die Qualität der fertigen Produkte entsprechen vollständig den gesetzten Projektzielen.

Essity ist weltweit einer der Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und ethischem Verhalten. Alljährlich wird das Unternehmen mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, die nachhaltiges und ethisches Wirtschaften honorieren. Seit 2001 wird Essity im weltweiten Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good gelistet. 2016 wurde das Unternehmen in die CDP Climate-A-Liste 2016 für Climate Change Leadership aufgenommen und damit als globaler Vorreiter bei der gemeinsamen Bekämpfung des Klimawandels anerkannt. 2016 erhielt Essity einen WWF Environmental Paper Award für die Veröffentlichung des Wald-, Klima- und Wasser-Fußabdrucks von mehr als der Hälfte der Papierprodukte des Unternehmens. Zehn Produkte wurden in der Kategorie „Best Environmental Performance Paper Brands“ ausgezeichnet.

Der Standort Ortmann, als eine wichtige Säule in der Essity-Nachhaltigkeitsstrategie, setzt weiterhin u.a. auf folgende Faktoren im Umweltschutz:

- kompetente engagierte MitarbeiterInnen
- nachhaltige Rohstoffe (Recycling)
- Energie-Effizienz
- 2-stufige biologische Abwasserreinigung
- innovative Abfallverwertung
- Fernwärmeversorgung aus Abwärme
- Biogas-Erzeugung und Verwertung
- Elektro-Mobile für den Werksverkehr
- Umweltzeichen

Im Qualitätsbereich lag der Fokus auch heuer wieder auf der Verbesserung der Weichheit unserer Toilettenpapier-Produkte und Verminderung der Kundenreklamationen. An der Papiermaschine 9 wurde ein Projekt für eine verbesserte Bahnführung bei der Produktion von „Soft-Produkten“ umgesetzt.

Im Umweltbereich zeigten sich die positiven Auswirkungen durch den neuen Abwasserfilter im Bereich der Kläranlage. Eine massive Reduktion von Mikroplastik konnte erreicht werden. Dies wurde durch eigene Messungen aber auch durch den extern durchgeführten Gewässergüterreport bestätigt. Vor 30 Jahren wurde die Kläranlage des Abwasserverbandes Oberes Piestingtal in Betrieb genommen. Angeichts dieses Jubiläums wurde eine Broschüre veröffentlicht.

Im Bereich Rohstoffversorgung hat sich die angespannte Preissituation wieder entspannt. Der Anteil an recyceltem Altpapier konnte gesteigert werden. Der Anteil an Frischzellstoff sank erneut.

Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ist nicht nur Angelegenheit des Top-Managements, sondern bereits sehr tief in der Organisation verwurzelt. Sei es bei der Entwicklung von neuen Hygieneprodukten und Lösungen für unsere Kunden und Konsumenten, bei der Ausarbeitung von Projekten oder bei der Optimierung in der Transportlogistik, das Thema Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil in der Bewertung und Umsetzung.

Zur weiteren Verbesserung wurden für das Jahr 2020 wieder zahlreiche Umweltschutzmaßnahmen festgelegt.

Die Umweltpolitik

- Das Werk Ortmann produziert Hygienepapiere für den zentral- und osteuropäischen Markt.
- Die Umweltpolitik beschreibt die Art und Weise, wie mit Umweltfragen, die relevant im Hinblick auf den Kontext des Werkes sind, umgegangen wird.
- Die Umweltpolitik betrifft alle Produkte, Prozesse und Dienstleistungen im Werk Ortmann und im Abwasserverband Oberes Piestingtal.
- Hohe Umweltstandards, effiziente und nachhaltige Prozesse sowie offene Kommunikation sollen die Zufriedenheit aller interessierten Parteien sicherstellen.
- Umweltmanagement, nachhaltige Rohstoffe, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärmeversorgung, das Essity-MESAVE-Programm, die vollbiologische Abwasserreinigung, innovative Abfallverwertung und mit Umweltzeichen ausgezeichnete Produkte sind die Eckpfeiler unseres Handelns.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei und sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Das umweltbewusste Handeln wird durch Schulungen gefördert.
- Wir lenken und dokumentieren unsere umweltrelevanten Tätigkeiten.
- Wir verpflichten uns durch Zielsetzungen und Programme zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Die Erreichung und Umsetzung wird regelmäßig kontrolliert, verifiziert und validiert. Relevante Normen wie die jeweils gültige EMAS-Verordnung unterstützen uns dabei.
- Wir stellen sicher, dass die gesetzlichen und sonstigen relevanten Anforderungen für den Betrieb unserer Anlagen eingehalten werden.
- Neue Rohstoffe, Hilfsmittel, Produkte und Verfahren werden im Voraus auf ihre Umweltrelevanz geprüft.
- Beanstandungen und Anliegen interessierter Kreise nehmen wir ernst und sind für uns Basis für Verbesserungen.
- Lieferanten binden wir in unsere Umweltaktivitäten ein.



Das Umweltprogramm 2019

Aus dem Umweltprogramm 2019 wurden u.a. folgende Punkte durchgeführt:

Bereich Abwasser:

- zur Vermeidung von Mikroplastik im Kläranlagenablauf wurde eine Filteranlage in Betrieb genommen
- zur Betriebswasserversorgung mit gereinigtem Abwasser wurde eine neue Pumpenanlage errichtet
- Abwasserkanal AP4 zu Pumpwerk 5 gereinigt und saniert

Bereich Chemikalien:

- ca. 65% aller Chemikalien im neuen System erfasst
- Schulung des Reinigungspersonals im richtigen Umgang mit Reinigungsmitteln
- Duftstofflagercontainer in CV2 errichtet, der den notwendigen Anforderungen entspricht
- zur Reduktion von Leim-Ausschuss wurden Leimdosierstationen in der CV2/KR9 errichtet
- Schulung PM4 Mitarbeiter zur Verbesserung des Chemikalienhandlings

Bereich Energie-Effizienz/Emissionen:

- FU an einer Heizungspumpe zur Optimierung der Heizungswassermengen an der PM4 installiert
- An der PM9 die Haubenfahrweise optimiert und damit den Gasverbrauch um 5% reduziert
- Optimierung der Rückschlagklappen an der P12a-Pumpe führte zu einer Reduktion des Stromverbrauchs um 50MWh/a
- zur Auffindung von neuen Energiesparpotenzialen externes Energieaudit durchgeführt

Bereich Material-Effizienz:

- zur Reduktion der Packmaterialmenge wurden neue Packmaschinen im Bereich Röllchen installiert
- zur Reduktion der Packmaterialmenge wurde das Flächengewicht des Hülsenstoffs reduziert

Bereich Abfallwirtschaft:

- Versuche zur alternativen Rejectverwertung mit Partnerfirma durchgeführt
- Erneuerung der Wellplattenpakete am Ölabscheider Staplerwerkstätte
- monatliche Packstoffabrechnung gemäß VVO

Sonstiges:

- zur Unterstützung des Bestandes von Bienenvölkern Obstbäume auf Freifläche gepflanzt

Bereich Umweltmanagement:

- umfangreiches Reporting durchgeführt (Essity RMS, Umwelterklärung, Austropapier, EDM)
- Administration Umweltzeichen und Eco-Label
- Auflagen-Check durchgeführt
- Erstellung Ausgangszustandsbericht

Sonstige Punkte aus dem Umweltprogramm 2019 wurden zum Teil aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht realisiert und teilweise ins Umweltprogramm 2020 übernommen.

Das Umweltprogramm 2020

Ziel	Maßnahme	Abteilung	
Papermaking (PM)			
Compliance	Behälter- und Leitungskennzeichnung gem. VbF und ChemV	PM4	
Compliance	Behälter- und Leitungskennzeichnung gem. VbF und ChemV	PM9	
Ausschußreduktion	Erhöhung des Mutterrollendurchmessers bei PM9 - CV2 Direktbetrieb auf 230 cm	PM9/CV2	
Verbesserung Müllentsorgung	Installation von Restmülleimern an den Zutrittstüren EG PM9 analog zu PM4/CV1	SHR & SITE INFRA	
Bodenkontamination vorbeugen	MUPACK Aufzug: Fixe verschweißte Rohrleitung anstatt Ermeto Verrohrung	PM9	
Bodenkontamination vorbeugen	Auffangwanne Kymmene Dichtheit überprüfen	PM9	
Verbesserung Wissen betreffend Chemikalien	Chemikalienschulung PM9 alle MA	PM9	
Verbesserung Wissen betreffend Chemikalien	Chemikalienschulung Hydrosulfit PE4, IH PM9	PM4	
Verbesserung Rejektentsorgung	Rejektaustrag überarbeiten	PM4	
Converting			
Bodenkontamination vorbeugen	Bodenbeschichtung Schmierstofflager CV1	CV1	
Bodenkontamination vorbeugen	Bodenbeschichtung Schmierstofflager CV2	CV2	
Duftstoffreduktion	Installation eines Duftstoffsensors am KR8 um Ausfallssicherheit auch bei geringen Duftstoffmengen zu sichern	CV1	
Verbesserung Chemikalienlagerung	VbF Lagerschrank für Spraydosen installieren	CV2	
Ausschußreduktion	Erhöhung des Mutterrollendurchmessers bei PM9 - CV2 Direktbetrieb auf 230 cm	PM9/CV2	
Verbesserung Müllentsorgung	Installation von Restmülleimern an den Zutrittstüren EG CV2 analog zu PM4/CV1	CV2	
Compliance	Behälter- und Leitungskennzeichnung gem. VbF und ChemV	CV1 / CV2	
SHR & SITE INFRA			
Bodenkontamination vorbeugen	Bodenbeschichtung VbF -Lager neben Tankstelle	SHR & SITE INFRA	
Notfallplanung	Kanaldeckel farblich kennzeichnen > Einmündung Kläranlage oder Piesting	SHR & SITE INFRA	
Bodenkontamination vorbeugen	Betankungsplatz der Dieseltankstelle sanieren	SHR & SITE INFRA	
Effizienter Einsatz von Reinigungsmitteln	Reinigungspersonal schulen	SHR & SITE INFRA	
Trinkwasserverbrauch auf unter 26.000 m³/a senken	Wirksamkeit der zur Reduzierung gesetzten Maßnahmen monitoren	SHR & SITE INFRA	
Verbesserung Chemikalienlagerung	Zusätzlicher VbF Lagerschrank mit Auffangwanne für Hausverwaltung	SHR & SITE INFRA	
Compliance	Legionellenmessungen durchführen	SHR & SITE INFRA	
Legal Compliance	Auflagen-Check und Rechtsänderungsdienst durchführen	SHR & SITE INFRA	
Energy, Environment & EBA			
Umweltkommunikation	Energie- und Umweltdaten für Sofi, Paperfox, EDM, etc.. erstellen	UM	
Umweltkommunikation	Umwelterklärung 2019/20 erstellen	UM	
Verpackungsverordnung umsetzen	Packstoff-Abrechnung gemäß VVO durchführen	UM	
Chemikalien-Management	Neue und bestehende Chemikalien in Datenbank 3E eingeben	UM	
Compliance	Erstellung Ausgangszustandsbericht	UM	
Verbesserung Turbulenz Belebung KT4	Entleerung und Reinigung KT4	ARA	
Hochwasserschutz Keller	Installation eines HW-Schutzes - Fluchtweg Keller	ARA	
Verbesserte Abscheidung Kunststoffpartikel vor Biologie	Sanierung Rotamat	ARA	
Verbesserte Pelletrückhaltung Anaerobie	Sanierung Ablaufrinnen Biobed Reaktor	ARA	
Reduktion Erdgaseinsatz um 500MWh/a	Vollautomatisierter Intraday-Handel Strom und autom. Lastanpassung	EVZ	
Compliance	Behälter- und Leitungskennzeichnung gem. VbF und ChemV	EVZ	
Umweltmanagement - Compliance	Strukturierte Quartalsbegehungen Chemikalienlager	UM	
Umweltmanagement	UM-Dokumente an neue Organisation anpassen	UM	
QM			
Erhöhung Recyclinganteil in Packmaterialien	mind. 30% Recyclinganteil in Folien bei ausgewählten Produkten	QM/IN	
IDC			
Erhöhung Bahnanteil FW-Transporte	Konzepterstellung/Stakeholdereinbindung/ Einbindung Politik - Substitution von 1000 LKW Fahrten	IDC	
PM = Papiermaschine	RMS = Resource Management System	KR = Kloroller	BTF = Betriebsfeuerwehr
CV = Converting (Verarbeitung)	UM = Umweltmanagement	SM = Serviettenmaschine	AQT = Aquatube
EVZ = Energieversorgungszentrale	SHR&INFRA = Safety-Health-Risk&Infrastructure	FU = Frequenzumrichter	IBN = Inbetriebnahme

Bewertung der Umweltleistung

Bei der Bewertung der Umweltleistung des Werkes Ortman werden hier einerseits die grundsätzlichen Strukturen und andererseits die Bemühungen, Maßnahmen und Auswirkungen beschrieben:

Im **Ressourcenbereich** ist festzuhalten, dass das in Ortman produzierte Toilettenpapier seit vielen Jahren vorwiegend aus **Altpapier** hergestellt wird. Das Altpapier wird weitgehend aus dem Inland beschafft. Die entsprechenden Altpapier-Sorten sind gemäß EN 643 (Europäische Altpapier-Sortenliste) ausgewählt und deren angelieferte Qualität wird regelmäßig hinsichtlich Weiße, Glührückstand und Holzgehalt überprüft. **Zellstoff** wird für Papierservietten, Taschentücher und teilweise Toilettenpapier eingesetzt und die Zellstoff-Lieferanten bestätigen, dass das Holz für die Herstellung des Zellstoffes den Kriterien moderner **nachhaltiger Forstwirtschaft** (FSC-, PEFC-Kriterien, Controlled Wood) entspricht.

Die Komplexität und Größe des Werkes erfordern einen vielfältigen Einsatz von Chemikalien wie Reinigungsmitteln, Farbstoffen, Leimen, Schmiermitteln und dergleichen. Der Einsatz dieser **Hilfsstoffe/Chemikalien** erfolgt erst nach deren Prüfung hinsichtlich Arbeitnehmerschutz, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Produktsicherheit und Brandschutz gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und sonstiger Anforderungen.

In einer Hygienepapierfabrik wird in der Regel Energie in Form von **elektrischem Strom, Dampf und Erdgas** benötigt. Das Werk Ortman verfügt über eine hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, wo rund die Hälfte des Strombedarfes mittels zweier Gasturbinen selbst erzeugt wird. Dabei wird **Erdgas** eingesetzt, das die niedrigsten CO₂-Emissionen aller fossilen Energieträger aufweist, sowie das in der Anaerobstufe der Kläranlage Oberes Piestingtal erzeugte **Biogas**. Der aus dem Netz bezogene **Strom** stammt zu **75,4% aus erneuerbaren Energieträgern**. Mit den heißen Abgasen der Gasturbinen wird Dampf erzeugt, der in der Produktion zu Heizzwecken verwendet wird. Erdgas wird weiters zur Papiertrocknung an den beiden Papiermaschinen verwendet. **Abwärme** wird als Fernwärme an die Gemeinde abgegeben.

Abfälle werden gemäß Abfallwirtschaftsgesetz möglichst vermieden, getrennt gesammelt und stofflich oder thermisch verwertet.

Die Prozess- und Sanitär-**Abwässer** des Werkes werden zu 100% gesammelt und in der Kläranlage des Abwasserverbandes Oberes Piestingtal sowohl mechanisch

als auch anaerob und aerob biologisch gereinigt. Die behördlichen Ablaufgrenzwerte werden deutlich unterschritten. Dadurch kommt es zu keiner maßgeblichen Beeinträchtigung der Piesting durch die Einleitung der Abwässer des AWV Oberes Piestingtal (Gewässergütebericht der NUA).

Das Werk Ortman verfügt über eine straffe **Organisation**, in der die Verantwortlichkeiten in Organigrammen, die Ziele und Aufgaben in Stellenbeschreibungen und die Abläufe in Managementsystem-Dokumenten festgelegt sind. Diese Strukturen sind wesentliche Merkmale einer modernen, umweltbewussten Papierfabrik.

Die **Umweltleistung** der Hygienepapierfabrik Ortman zeigt sich am deutlichsten im Bereich der Abwasserreinigung, der Verwertung der Reststoffe, im Energiemanagement und im Umweltbewusstsein der MitarbeiterInnen.

Regelmäßig durchgeführte Untersuchungen zeigen, dass sich durch den ausgezeichneten Betrieb der Kläranlage die Piesting in einem **guten ökologischen Zustand** befindet. Aufgrund des hohen Altpapiereinsatzes und der Altpapierqualität fallen bei der Aufbereitung des Altpapiers erhebliche Mengen an Reststoffen an. Schon vor vielen Jahren wurden mit potenziellen Verwertern wie der Zement- und Ziegelindustrie entsprechende innovative Verfahren zur Verwertung entwickelt, sodass es zu keiner Entsorgung auf Deponien kommt.

Im Bereich **Energiemanagement** sank der Energieverbrauch am Standort leicht. Das Werk befand sich im Jahr 2019 in der Umstellphase auf ein neues Produktionsportfolio. Dadurch wurde insgesamt etwas weniger Papier produziert, was zu einem geringeren Energiebedarf führte. Die Eigenstromerzeugung in der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wurde gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert. Dadurch konnte der Fremdstrombezug um 7,2% reduziert werden. Im Jahr 2019 wurde erneut die Flexibilität der Stromerzeugung der Gasturbinen dem österreichischen Regelenergiemarkt zur Verfügung gestellt. Die sinkenden Stickoxid-Emissionen sind auf die geringere Papierproduktion und dem geringeren Erdgaseinsatz an den Papiermaschinen zurückzuführen.

Insgesamt zeigen objektive Kriterien wie praktisch keine Beschwerden seitens der Öffentlichkeit, die gute Zusammenarbeit mit den Behörden oder das Nichtauftreten von umweltrelevanten Notfällen, dass seitens der Verantwortlichen der Hygienepapierfabrik Ortman alles Erforderliche im Bereich Umweltschutz getan wird.

INPUT-Daten

	Einheit	2019	2018	Veränderung in %
Energieeffizienz				
Strombezug (Fremdstrom)	GWh	60,4	65,1	- 7,2
Biogas von Kläranlage	GWh	6,5	6,3	+ 3,2
Erdgas	Mio Nm ³	35,9	36,3	- 1,1
Summe Energieverbrauch gesamt*	GWh	459,2	468,5	- 2,0
Spezifischer Energieverbrauch gesamt	MWh/t Papier	3,67	3,59	+ 2,2
Anteil aus erneuerbaren Energiequellen**	%	11,3	15,2	- 25,6
Energie aus erneuerbaren Energiequellen	MWh/t Papier	0,42	0,55	- 23,6
Materialeffizienz				
Rohstoffe				
Altpapier-Einsatz	1.000 t	170,4	172,1	- 1,0
Altpapier-Einsatz	t/t Papier	1,36	1,32	+ 3,0
Zellstoff-Einsatz	1.000 t	28,2	31,1	- 9,3
Zellstoff-Einsatz	t/t Papier	0,23	0,24	- 4,2
Hilfsstoffe / Papier-Produktion				
Aluminiumsulfat	t	224	212	+ 5,7
Natronlauge	t	1.569	1.353	+ 16,0
Nassfestmittel	t	126	120	+ 5,0
Bleichmittel	t	1.722	1.802	- 4,4
Farbstoffe	t	140	182	- 23,1
Flockungsmittel	t	218	270	- 19,3
Krepphilfsmittel	t	351	337	+ 4,2
Stärke	t	23	45	- 48,9
Schleimbekämpfungsmittel	t	374	228	+ 64,0
optischer Aufheller	t	107	91	+ 17,6
Entschäumer	t	107	120	- 10,8
Dispergiermittel	t	91	92	- 1,1
Fixiermittel	t	48	73	- 34,2
Hilfsstoffe / Papier-Verarbeitung				
Druckfarben	t	60	74	- 18,9
Verschnitt für Farben	t	33	50	- 34,0
Leim	t	724	542	+ 33,6
Wassernutzung				
Trinkwasser***	1.000 m ³	92,8	43,0	+ 116,0
Nutzwasser Brunnen	1.000 m ³	413	702	- 41,2
Nutzwasser Piesting	1.000 m ³	3270	2968	+ 10,2
Flächenverbrauch bebaute Fläche	m²	56.000	56.000	0

*Fernwärme- und Stromlieferung an Dritte abgezogen ** Fremdstrom zu 75,4% aus erneuerbaren Quellen *** Rohrbruch am Werksgelände

OUTPUT-Daten

	Einheit	2019	2018	Veränderung in %	Grenzwert
Papierproduktion	1.000 t	125,2	130,5	- 4,1	
Emmissionen					
Abwasser					
Abwassermenge	1000 m³	3.712	3.686	+ 0,7	
Abwassermenge	m³/Tag	10.170	10.100	+ 0,7	14.373
Abwassermenge	m³/t Papier	29,6	28,3	+ 4,6	
BSB5 (biochem. Sauerstoffbedarf)	kg/Tag	35	32	+ 9,3	320
BSB5	mg/l	3,42	3,16	+ 8,2	20
CSB (chem. Sauerstoffbedarf)	kg/Tag	681	694	- 1,9	1.440
CSB	mg/l	67	69	- 2,9	160
Abfiltrierbare Stoffe	mg/l	4	10	- 60	50
Ablauftemperatur Oktober bis April	°C	26,5 – 29,9	27,5 – 29,8		30
Ablauftemperatur Mai bis September	°C	29,2 – 32,0	30,7 – 31,6		36
Gesamtstickstoff	mg/l	2,9 – 5,6	2,7 – 6,5		20
NH4-N	mg/l	0,13 – 1,19	0,12 – 2,90		5
PO4-P	mg/l	0,16 – 0,46	0,25 – 0,47		0,5
AOX (adsorbierbare organische Halogenverbindungen)	g/t Papier	1,45	1,66	- 12,7	10
Emissionen in die Luft					
NOx (Gasturbine/Abhitzeessel 1)*	mg/Nm3	52	49	+ 6,1	150
NOx (Gasturbine/Abhitzeessel 2)*	mg/Nm3	53	46	+ 15,2	150
NOx (Reservedampfkessel)**	mg/Nm3	82	89	- 7,9	100
NOx gesamtes Werk	t	54,5	57,6	- 5,4	
NOx gesamtes Werk	kg/t Papier	0,44	0,44	0	
CO (Gasturbine/Abhitzeessel 1)*	mg/Nm3	11	8	+ 37,5	100
CO (Gasturbine/Abhitzeessel 2)*	mg/Nm3	6	7	- 14,3	100
CO (Reservedampfkessel)***	mg/Nm3	2	2	0	80
CO EVZ (Energieversorgungszentrale)	t	6,5	5,9	- 10,2	
CO2 fossil Papiermaschinen	1.000 t	19,8	20,6	- 3,9	
CO2 fossil EVZ	1.000 t	53,6	52,6	+ 1,9	
CO2 fossil gesamtes Werk	1.000 t	73,4	73,2	+ 0,3	
CO2 fossil gesamtes Werk	t/t Papier	0,59	0,56	+ 5,4	
CO2 biogen	t	1.315	1.271	+ 3,5	
Staub und sonstige relevante Treibhausgase	t	0	0	0	
Abfälle (gemäß ÖNORM S2100)					
Faserreststoff (94802)	1.000 t	101,0	101,8	- 0,7	
Rückstände aus der AP-Aufbereitung (18407)	1.000 t	14,8	12,8	+ 15,6	
Klärschlamm (94803)	1.000 t	2,2	1,9	+ 15,8	
Altmetall (35103)	t	1.019	774	+ 31,7	
Kunststoff (57119)	t	165	221	- 25,3	
Altholz (17201)	t	277	224	+ 23,7	
Gewerblicher Restmüll (91101)	t	187	162	+ 15,4	
Rechengut (94701)	t	76	7	+ 986	
Summe nicht gefährliche Abfälle	1.000 t	119,7	117,8	+ 1,6	
Summe nicht gefährliche Abfälle	t/t Papier	0,90	0,88	+ 2,3	
gefährliche Abfälle	t	66,0	43,1	+ 53,1	
gefährliche Abfälle	kg/t Papier	0,53	0,33	+ 61,0	

Die Zahlenangaben sind gerundet.

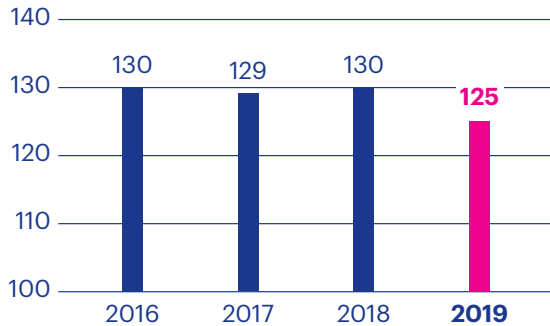
Die mit * gekennzeichneten Werte sind Halbstundenmittelwerte und beziehen sich auf 0 °C, 1013 mbar trockenes Abgas und 15% O2.

Die mit ** gekennzeichneten Werte sind Halbstundenmittelwerte und beziehen sich auf 0°C, 1013 mbar trockenes Abgas und 3% O2.

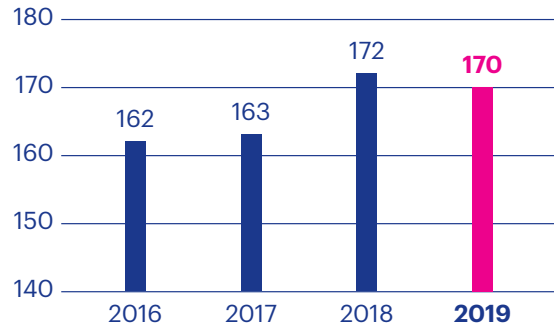
Neben den angeführten Emissionen in die Luft (NOx, CO, CO2) werden keine relevanten Mengen an sonstigen Luftschadstoffen emittiert.

Ausgewählte Trends

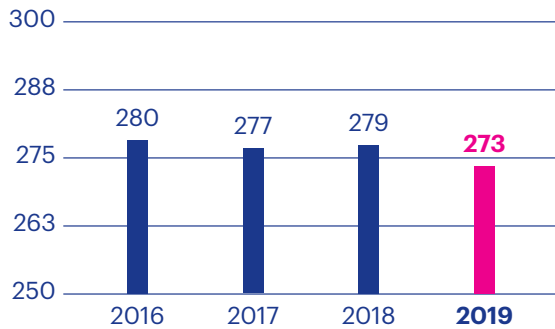
Papierproduktion in 1.000 t



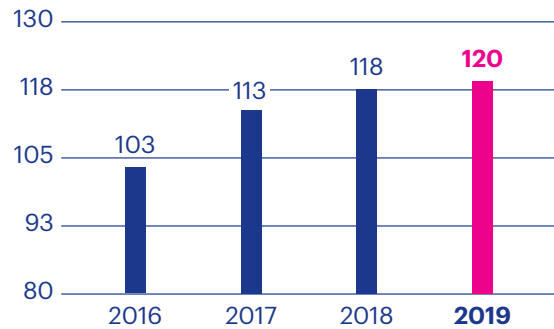
Altpapiereinsatz in 1.000 t



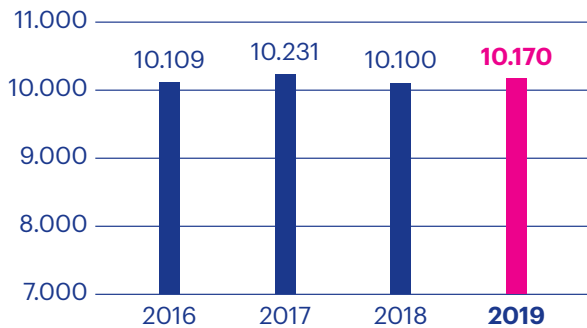
Energie-Effizienz in t Papier/GWh



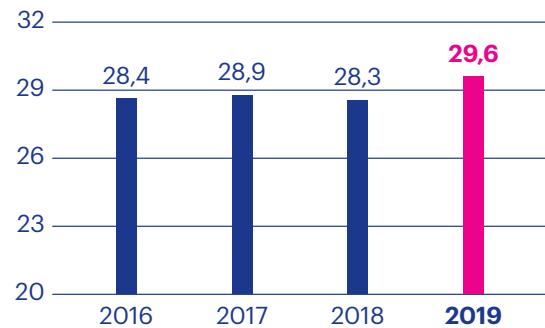
Abfallmenge in 1.000 t



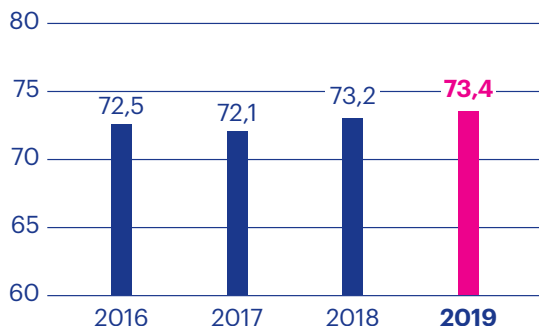
Abwassermenge in m³/Tag



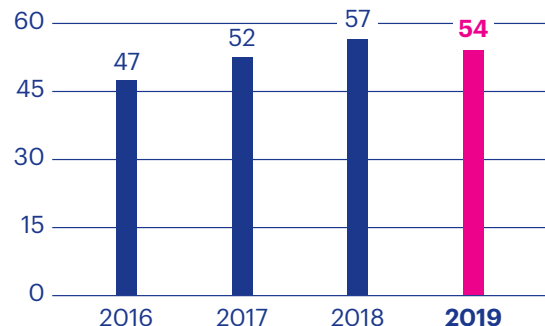
Spezifische Abwassermenge in m³/t



CO₂-Emissionen fossil in 1.000 t



NO_x-Emissionen in t



Rechtliche Verpflichtungen

Die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen für das Unternehmen ergeben sich aus der Gewerbeordnung, dem Wasserrechtsgesetz, dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz einschließlich der jeweiligen Durchführungsverordnungen. Weiters gelten gemäß Anhang I der Richtlinie 2010/75/EU (BAT-Vorgaben) genannte Tätigkeiten:

6.1a: Anlagen zur Herstellung von Zellstoff aus Holz oder anderen Faserstoffen

6.1b: Anlagen zur Herstellung von Papier, Pappe oder Karton mit einer Produktionskapazität von mehr als 20t/d

Grundsätzlich ist jeder Abteilungsleiter innerhalb seines Verantwortungsbereiches für die Einhaltung der Vorschriften zuständig.

Legal Compliance oder die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein wesentliches Element im Umweltmanagementsystem. Dazu gehört, dass die Errichtung und der Betrieb jeder Anlage behördlich genehmigt ist, die in den Genehmigungsbescheiden erteilten Auflagen und sonstigen gesetzlich relevanten Bestimmungen bekannt sind und eingehalten werden. Dazu bedient sich Essity in Ortmann der bewährten GUTWIN-Software.

Alle Genehmigungsbescheide, alle Auflagen und alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen werden mit

dieser Software gepflegt. Die Einhaltung der Auflagen aus Bescheiden und relevanten Paragraphen aus Gesetzen und Verordnungen wird regelmäßig geprüft und die Prüfung dokumentiert.

Regelmäßig werden auch Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen im Rechtsregister aktualisiert. Im Berichtsjahr 2019 gab es sieben dokumentierte Umwelt-Abweichungen vom Normalbetrieb.

Im April kam es aufgrund eines defekten Hydraulikschlauchs an einem Stapler zu einem Ölaustritt im Zellstofflager der PM9. Im Juni, Juli und November kam es zu insgesamt 4 Emissions-Grenzwertüberschreitungen in der Energieversorgungszentrale durch einen defekten Turbinenregler an der Gasturbine 1. Der Turbinenregler wurde im November erneuert und seither läuft die Gasturbine 1 stabil und ohne Grenzwertüberschreitungen. Im Oktober kam es infolge eines Brandes an einem Stapler im Altpapierlager der PM4 zu einem Ölaustritt an einem Stapler.

Alle Abweichungen wurden umgehend behoben, verschmutzte Flächen vollständig gereinigt und die defekten Einrichtungen ausgetauscht, Mitarbeiter erneut unterwiesen und verschmutzte Flächen gereinigt.



Geschäftsführung: Ing. Andreas Greiner, Mag. Thomas Strasser

Kontaktadresse:

Ing. Robert Hütterer, MSc.
Essity Austria GmbH
Hauptstraße 1/Ortmann, A-2763 Pernitz
Tel. +43 2632 707 DW 408
e-mail: robert.hutterer@essity.com

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die vorliegende Umwelterklärung ist eine Forderung der EMAS-Verordnung und zielt darauf ab, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten, Behörden, Anrainer und andere interessierte Gruppen über die Umweltaktivitäten der Essity Austria GmbH am Standort Ortmann zu informieren.

Ausführlichere Informationen über den Standort oder der Nachhaltigkeitsbericht des Essity-Konzerns können jederzeit angefordert werden.

Ihre Meinung zum Thema Umweltschutz ist uns wichtig. Durch Ihre Anregungen oder Ihre Kritik können auch Sie zur laufenden Verbesserung unserer Produkte und Verfahren beitragen.

Die Umwelterklärung 2020/2021 wird im April 2021 veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.essity.com

**Essity Austria GmbH
Werk Ortmann**

Hauptstraße 1 / Ortmann, 2763 Pernitz
Tel. +43 2632 707-0, www.essity.com



**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Lloyd's Register, Niederlassung Wien mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022
und akkreditiert für den Bereich

Herstellung von Hygienepapierprodukten

NACE Code:

C 17.21 Herstellung von Wellpapier und -pappe sowie von Verpackungsmitteln aus Papier, Karton und Pappe

C 17.22 Herstellung von Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier und Pappe

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

Essity Austria GmbH

**Hauptstraße 1 / Ortmann, 2763 Pernitz
Österreich**

mit der Registrierungsnummer AT-000058
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.
November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für
Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: VNA00004961

Datum der Systemverifizierung:	20. April 2018
Ablauf der Systemverifizierung:	19. April 2021
Datum der Validierung:	15. April 2020
Ablauf der Validierung:	14. April 2021

Mag. Florian Mitterauer, Leitender Umweltgutachter
Lloyd's Register EMEA, Niederlassung Wien
1010 Wien, Opernring 1/R/741-744, Österreich
im Auftrag von Lloyd's Register Quality Assurance Limited
Akkreditierungsnummer: AT-V-0022

Lloyd's Register EMEA Niederlassung Wien, Opernring 1/R/741-744, 1010 Wien, Österreich, FN 239257 Z

Die Gültigkeitserklärung gilt zusammen mit der Validierung als Nachweis über die Verifizierung und Validierung. Sie werden bei der Beantragung auf Eintrag bei der zuständigen Stelle nach Artikel 3 der Verordnung benötigt. Der Text dieser Erklärung muss vollständig in der Umwelterklärung der Firma abgedruckt werden.



Der Standort Ortmann verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Die Öffentlichkeit wird im Einklang mit dem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Umweltbetriebsprüfung über den betrieblichen Umweltschutz dieses Standortes unterrichtet.

Reg.Nr.: AT-000058

Impressum:

Herausgeber:

Essity Austria GmbH
Hauptstraße 1/Ortmann
A-2763 Pernitz

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Andreas Greiner,
Ing. Robert Hütterer, MSc.

Layout/Grafik/Produktion:

Enzo Graphik, www.enzo.at

Fotos: Essity

Gedruckt auf Profi silk, tcf

